



Wahlperiode/Gremium/Sitzungsnummer 2020-2025/Jugend/011
--

Sitzungsdatum 05.12.2023
-----------------------------

# Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses** der Stadt Heinsberg am Dienstag, dem 05.12.2023, im Rathaus, großer Sitzungssaal, Raum 202, Apfelstraße 60, in 52525 Heinsberg

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Der Jugendhilfeausschuss ist heute zusammengetreten, um über nachfolgende Tagesordnung zu beraten:

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung:

- 1 Vorberatung der Haushaltsansätze der Jugendhilfe für das Jahr 2024
- 2 Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Kindertagesstätten-Bedarfsplans der Stadt Heinsberg für den Planungszeitraum 2023/ 2024 bis 2027/ 2028
- 3 Aufwertung der Spielplätze „Dresdener Straße - Heinsberg“, „Schuttorfer Dieck - Kirchhoven“, „Hermannsstraße - Randerath“ und „Spielplatz Scheifendahl“
- 4 Vorstellung des Programms „ReSi“ (Resilienz und Sicherheit) durch die Arbeiterwohlfahrt Heinsberg
- 5 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

**Es waren anwesend:**

Vorsitzender

Herr Volker Brudermanns

Stadtverordnete

Herr Thomas Back

Frau Inge Deußen

Herr Armin Huppertz

Herr Philipp Jansen

Herr Wilfried Lungen

Herr Guido Rütten

Herr Heiko Stroekens

Frau Carmen Vondeberg

Vertreter der Verbände, Vereine etc.

Herr Gottfried Küppers

Herr Tobias Storms

Herr Pfarrer Sebastian Walde

beratende Mitglieder gemäß § 5 AG KJHG

Frau Sibilla Maria Gärtner

Frau Rita Ghanmi

Vertretung für Herrn Hermann Deffur

Herr Thomas Heinrichs

Herr Ltd. Stadtrechtsdirektor Sebastian Jäger

Frau Doris Keil

Vertretung für Frau Ingrid Beschorner

Herr Stadtverwaltungsdirektor Bernd Kleinjans

beratendes Mitglied gem. § 6 der Satzung des Kinder- und Jugendbeirates

Frau Paula Jütten

Von der Verwaltung

Herr Peter Maaßen

Herr Fabian Scheuvs

Frau Samira Hanzen

Schritfführerin

Frau Stadtoberinspektorin Lisa Schaaf

**Es fehlte/n:**

Vertreter der Verbände, Vereine etc.

Herr Propst Markus Bruns

Frau Gülsen Litherland

Frau Ulrike Thiele

beratende Mitglieder gemäß § 5 AG KJHG

Frau Ingrid Beschorner

Herr Hermann Deffur

Herr Volker Eßer

Frau Monika Loges

Frau Heidrun Schößler

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Ausschussmitglied Frau Rita Ghanmi vom Vorsitzenden in ihr Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **TOP 1 Vorberaterung der Haushaltsansätze der Jugendhilfe für das Jahr 2024**

Gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung des Jugendamtes der Stadt Heinsberg obliegt dem Jugendhilfeausschuss die Vorberaterung der Haushaltsansätze für den Bereich der Jugendhilfe.

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläuterte Herr Jäger den der Einladung beigefügten Planentwurf für das Jahr 2024.

Der stetig steigende Jugendhilfebedarf bzw. KITA-Betreuungsbedarf bedingt in 2024 ein zu erwartendes Gesamtergebnis von -22.793.347 €. Der Zuschussbedarf wird sich demnach gegenüber 2023 um 1.473.726 € erhöhen. Ursächlich für diese Erhöhung sind im Wesentlichen die steigenden Personalkosten aufgrund der Lohnsteigerungen sowie des stetigen Ausbaus des Platzangebotes in den Kindertagesstätten. Hinzu kommen qualitativ und quantitativ steigende Fallzahlen bei den Hilfeleistungen.

Ohne Aussprache erging anschließend folgender

#### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den vorliegenden Haushaltsansätzen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt Heinsberg, die Haushaltsansätze für den Bereich der Jugendhilfe zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

#### **TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Kindertagesstätten-Bedarfsplans der Stadt Heinsberg für den Planungszeitraum 2023/ 2024 bis 2027/ 2028**

Der Träger der öffentlichen Jugendhilfe ist gemäß § 80 Ahtes Buch Sozialgesetzbuch – SGB VIII – verpflichtet, den Jugendhilfeplan zu erstellen und diesen jährlich fortzuschreiben.

Die Bedarfe werden entsprechend der Regelungen im KiBiz und im KiFöG auf der Grundlage des Buchungsverhaltens der Erziehungsberechtigten in Zusammenarbeit mit den Trägern der Einrichtungen ermittelt und entsprechende Gruppenformen gebildet. Der beigefügte Plan weist den aktuellen Stand sowie den Planungsstand bis 2028 aus.

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erteilte der Vorsitzende dem Leiter des Jugendamtes, Herrn Kleinjans, das Wort.

Herr Kleinjans erläuterte den der Einladung beigefügten Entwurf des Kindertagesstätten-Bedarfsplanes. Er wies darauf hin, dass aufgrund des nicht vorhersehbaren Zuzuges ukrainischer Kriegsflüchtlinge und des damit verbundenen gestiegenen Betreuungsbedarfes im Ü3-Bereich ein ungedeckter Betreuungsbedarf zu verzeichnen ist. Diese fehlenden Betreuungsplätze wurde durch eine Notgruppe sowie Gruppenüberbelegungen kompensiert.

Folglich ist zur Deckung des Bedarfes im KITA-Jahr 2024/ 2025 nicht davon auszugehen, dass wie geplant langfristig auf das Vorhalten von einer Notgruppen und den Überbelegungsplätzen verzichtet werden kann.

Ohne Aussprache erging folgender

**Beschluss:**

Der Kindertagesstätten-Bedarfsplan der Stadt Heinsberg für den Planungszeitraum 2023/ 2024 bis 2027/ 2028 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**TOP 3    Aufwertung der Spielplätze „Dresdener Straße - Heinsberg“, „Schutorfer Dieck - Kirchhoven“, „Hermannsstraße - Randerath“ und „Spielplatz Scheifendahl“**

Mit den Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses bzw. des Rates der Stadt Heinsberg vom 09.08.2023 bzw. 27.09.2023 wurde die Priorisierungsliste 2024 des Spielflächenplanes der Stadt Heinsberg 2021 bis 2026 aktualisiert bzw. ergänzt. Auf der Grundlage der Priorisierungsliste 2024 ist die nachfolgend aufgeführte Aufwertung folgender Spielplätze vorgesehen:

**Spielplatz Dresdener Straße - Heinsberg**

- Balancier- und Wackelbrücke
- Wipfedergerät
- Hängematte
- Sandkasten (inklusive)
- Bank, Tisch, Mülleimer

### **Spielplatz Schutterfer Dieck - Kirchhoven**

- Multifunktionale Spiel- und Kletteranlage
- Trampolin
- Wipfedergerät
- Bank, Tisch, Mülleimer

### **Spielplatz Hermannsstraße - Randerath**

- Trampolin (inklusive)
- Wippe (inklusive)
- Bank, Tisch, Mülleimer
- Kriechröhre
- Sandkasten (inklusive)

### **Spielplatz Scheifendahl**

- Einzelseilbahn
- Dreh-Klettergerüst
- Balancier-Kletterparcours
- 2 Kleinfeldfußballtore
- Beachvolleyballplatz
- Boule Bahn
- Kriechröhre
- Sandkasten mit Spielhaus

Entsprechende Haushaltsmittel wurden für das Jahr 2024 eingeplant und stehen somit zur Verfügung.

Der Vorsitzende verlas den Tagesordnungspunkt und erteilte Herrn Scheuven das Wort.

Herr Scheuven stellte die geplanten Spiel- und Sportgeräte zur Aufwertung der Spielplätze „Dresdener Straße - Heinsberg“, „Schutterfer Dieck – Kirchhoven“, „Hermannsstraße – Randerath“ und „Spielplatz Scheifendahl“ im Einzelnen vor.

Nach kurzer Erörterung erging folgender

#### **Beschluss:**

Der Spielplatz „Dresdener Straße – Heinsberg“ wird zusätzlich mit einer Balancier- und Wackelbrücke, einem Wipfedergerät, einer Hängematte, einem Sandkasten (inklusive), einer Bank, einem Tisch und einem Mülleimer,

der Spielplatz „Schutterfer-Dieck – Kirchhoven“ zusätzlich mit einer multifunktionalen Spiel- und Kletteranlage, einem Trampolin, einem Wipfedergerät, einer Bank, einem Tisch und einem Mülleimer,

der Spielplatz „Hermannsstraße – Randerath“ zusätzlich mit einem Trampolin (inklusive), einer Wippe (inklusive), einer Kriechröhre, einem Sandkasten (inklusive), einer Bank, einem Tisch und einem Mülleimer und

der „Spielplatz Scheifendahl“ mit einer Einzelseilbahn, einem Dreh-Klettergerüst, einem Balancier-Kletterparcours, zwei Kleinfeldfußballtoren, einem Beachvolleyballplatz, einer Boule Bahn, einer Kiechröhre und einem Sandkasten mit Spielhaus ausgestattet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

#### **TOP 4 Vorstellung des Programms "ReSi" (Resilienz und Sicherheit) durch die Arbeiterwohlfahrt Heinsberg**

Mit der Arbeiterwohlfahrt Heinsberg, insbesondere mit der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt der AWO, wurde eine Vereinbarung zur Übernahme der Kooperationsarbeit im Rahmen des Schutzkonzepts an den Kitas in Heinsberg - Sittarder Straße, Heinsberg - Magdeburger Straße, Heinsberg - Lieck, Heinsberg - Oberbruch, Heinsberg - Karken, Heinsberg - Porselen, Heinsberg - Kempen sowie an dem Familienzentrum Heinsberg - Buschheide geschlossen. Die auf zunächst 5 Jahre befristete Kooperation mit einem Stundenumfang von 110 Fachleistungsstunden pro Kita-Jahr hat das Ziel, die Resilienz der Kinder zu stärken und den Kindern Techniken zu vermitteln, sich vor jeglicher Gewalt zu schützen. Das Konzept sowie die Techniken der Umsetzung werden in der Sitzung vorgestellt und erläutert.

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erteilte der Ausschussvorsitzende Frau Kranefeld von der Fachberatungsstelle „Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ der Arbeiterwohlfahrt Heinsberg das Wort.

Frau Kranefeld stellte das Programm „ReSi“ mithilfe einer Power-Point-Präsentation ausführlich vor.

#### **TOP 5 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung**

Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung lagen nicht vor.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Anwesenden, wünschte ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein frohes Jahr 2024, und schloss die Sitzung.